

Bundesgesetz,

die

Maß- und Gewichtsordnung

betreffend.

(Vom 23. Christmonat 1851.)

**Die Bundesversammlung der schweizerischen
Eidgenossenschaft,**

**In Ausführung des Art. 37 der Bundesverfassung,
beschließt:**

Titel I.

Maß- und Gewichtssystem.

Art. 1. Auf die Grundlage des bestehenden eidgenössischen Konkordates vom 17. August 1835 wird für die ganze Eidgenossenschaft gleiches Maß und Gewicht eingeführt.

Art. 2. Diese Maße und Gewichte sind folgende:

A. Längenmaße.

Als solche werden festgesetzt:

- a. Der Fuß. Er ist die Grundeinheit der neuen Maßordnung und kommt genau drei Zehnthellen des französischen Meters gleich.

Der Fuß wird abgetheilt in zehn Zoll, der Zoll in zehn Linien, die Linie in zehn Striche.

- b. Der Stab, bestehend aus vier Fuß und der halbe Stab (Elle), bestehend aus zwei Fuß.
- c. Das Klasten, bestehend aus sechs Fuß.
- d. Die Ruthe, bestehend aus zehn Fuß.
- e. Die Wegstunde, bestehend aus sechszehntausend Fuß.

B. Flächenmaße.

Die Flächenmaße sind:

- a. Der Quadratfuß, von einhundert Quadrat Zoll.
- b. Das Quadratlasten, welches nach der Länge und Breite sechs Fuß, mithin sechsunddreißig Quadratfuß enthält.
- c. Die Quadratruthe, von einhundert Quadratfuß, als Feldmaß.
- d. Die Suchart, von vierzigtausend Quadratfuß oder vierhundert Quadratruthen, als größeres Feldmaß.
- e. Die Quadratstunde, von sechszehntausend Fuß Seite, oder sechs tausend vierhundert Sucharten Inhalt, als geographisches Flächenmaß.

C. Kubische Maße.

Kubische Maße sind:

I. Wirkliche kubische Maßgrößen.

- a. Der Kubikfuß, von eintausend Kubik Zoll.
- b. Das Kubiklasten, von sechs mal sechsunddreißig, oder zweihundert und sechs zehn Kubikfuß.
- c. Die Kubikruthe, von zehn Fuß Seite oder eintausend Kubikfuß Inhalt.
- d. Das Holzlasten. Dieses soll auf der Vorderfläche und auf der Hinterfläche ein Quadratlasten oder sechsunddreißig Quadratfuß halten.

Die Festsetzung der Tiefe bleibt den Kantonen überlassen, jedoch ist die Scheiterlänge in dem durch das gegenwärtige Gesetz aufgestellten Längenmaße auszudrücken.

II. Hohlmaße.

1) Für trockene Gegenstände:

- a. Das Maß (das Viertel, der Sester), welches die Einheit der Hohlmaße für trockene Gegenstände ist und fünfzehn französische Liter beträgt.

Es faßt genau dreißig Pfund destillirten Wassers bei $3\frac{1}{2}$ Grad Réaumur, oder zehn Achtzehnthelle des Kubikfußes.

- b. Die Unterabtheilungen des Maßes: das Immi, welches den zehnten Theil des Maßes bildet.

Für den Verkehr kann das Maß in den vierten Theil (Bierling) und in den sechszehnten Theil (Mäpflein) eingetheilt werden.

Es sind auch Doppelmaße (Doppelviertel) zulässig.

- c. Das Malter, welches das zehnfache des Maßes (Viertels, Sesters) enthält.

Die Hohlmaße unter Litt. a. und b. sollen die Gestalt eines hohlen Cylinders haben, dessen Höhe dem Durchmesser gleich ist, wenn sie als Urmaß, Mustermaß oder Probestmaß gebraucht werden, und dessen Höhe dem halben Durchmesser gleichkommt, wenn dieselben zu Verkehrsmaßen bestimmt sind.

2) Für Flüssigkeiten:

- a. Die Maß. Sie bildet die Grundlage aller Hohlmaße für flüssige Stoffe; faßt genau drei Pfund destillirten Wassers bei $3\frac{1}{2}$ Grad Réaumur, oder den achtzehnten Theil des Kubikfußes, und ist gleich anderthalb französischen Litern.

- b. Die Maß wird für den Verkehr nach fortgesetzten Halbirungen in Halbmaß, Viertelsmaß (Schoppen), und Achtelsmaß (Halbschoppen) getheilt.
- c. Der Saum enthält 100 Maß.
- d. Der Eimer, der 25 Maß oder den vierten Theil eines Saumes enthält.

Die Maß und ihre Abtheilungen erhalten, wenn sie als Normalgefäße dienen sollen, die Gestalt eines hohlen Cylinders, dessen Höhe dem doppelten Durchmesser gleich ist.

D. Gewichte.

Die Gewichte sind:

- a. Das Pfund. Es bildet die Einheit für alle Abwägungen und ist gleich der Hälfte des französischen Kilogrammes oder gleich dem Gewichte des vier- undfünfzigsten Theiles eines Kubikfußes destillirten Wassers im Zustande der größten Dichtigkeit.
- b. Die Unterabtheilungen des Pfundes. Für den täglichen Verkehr besteht das Pfund aus 32 Loth oder 16 Unzen, und wird auch nach fortgesetzten Halbirungen in Halbpfund, Viertelpfund und Achtelpfund abgetheilt.

Es kann das Pfund auch eingetheilt werden in 500 Gramme, welche den französischen Grammes gleich sind. Das Gramm wird in Zehnthelle (Decigrammes), in Hundertheile (Centigrammes) und Tausendtheile (Milligrammes) getheilt.

- c. Der Zentner oder hundert Pfund.

Das Apothekergewicht kann, wo es in Übung ist, im Gebrauche bleiben, jedoch ausschließlich zur Verschreibung ärztlicher Recepte.

Das Apothekerpfund ($\frac{3}{4}$ des Civilpfundes) ist gleich 12 Unzen oder 24 Loth oder 375 Grammes. Die Unze ist abgetheilt in 8 Drachmen, die Drachme in 3 Skrupel, der Skrupel in 20 Gran.

Titel III.

Ausführungs- und Strafbestimmungen.

Art. 3. Die Oberaufsicht über Ausführung und Handhabung der Maß- und Gewichtsordnung steht bei dem Bundesrath.

Art. 4. Denjenigen Kantonen, welche nicht bereits dem Konkordate vom 17. August 1835 beigetreten sind, werden die erforderlichen Mustermasse und Mustergewichte von Bundes wegen zugestellt.

Art. 5. Jede Kantonsregierung hat dafür zu sorgen, daß unter der Aufsicht von Kunstverständigen für die verschiedenen Gebietstheile (Amtsbezirke, Aemter, Hochgerichte u. dgl.) mit den eidgenössischen Urmaßen genau übereinstimmende Probemasse und Probegewichte gefertigt und durch die Vollziehungsbeamten in den Bezirken sorgfältig aufbewahrt werden. Diese mit dem eidgenössischen Kreuze bezeichneten Probemasse dienen zur Abgleichung (Eichung) der zum Verkehre bestimmten Masse und Gewichte, und sollen zu diesem Behufe dem Publikum stets zugänglich sein.

Art. 6. Jede Kantonsregierung hat ferner dafür zu sorgen, daß im Verkehre keine andern als von Eichmeistern nach dieser Maß- und Gewichtsordnung geprüfte und mit derselben übereinstimmende Masse und Gewichte, die das amtliche Zeichen tragen, gebraucht werden.

Art. 7. Alle abzuschließenden Verträge über Gegenstände, die nach Maß und Gewicht angegeben sind, dürfen nicht anders als nach der gegenwärtigen Maß- und Gewichtsordnung errichtet werden. Bei solchen Verträgen, in welchen dieses Maß und Gewicht gar nicht, oder nicht deutlich bezeichnet wurde, ist anzunehmen, es sei das gesetzliche verstanden. Bei Verträgen aber, in denen aus besondern Gründen ein anderes Maß oder Gewicht festgesetzt worden ist, soll die Umwandlung in gesetzliches Maß und Gewicht ausdrücklich beigefügt werden.

Art. 8. Wer im Verkehre ungeeichtes oder unbezeichnetes Maß und Gewicht gebraucht, verfällt, wenn der Fall nicht durch wissentliche Täuschung und Schädigung als Betrug erscheint, in eine Buße von 2 bis 20 Franken.

Der Gebrauch geeichter oder bezeichneter, aber unrichtiger Maße und Gewichte, in so fern die Uebertretung nicht ein schwer zu bestrafendes Vergehen enthält, ist mit einer Buße von 2 bis 40 Franken zu belegen. Rückfall wird als wesentlicher Erschwerungsgrund angesehen und behandelt. Kann bewiesen werden, daß die Unrichtigkeit einzig der Schuld des Eichmeisters beizumessen ist, so ist nur der letztere zu bestrafen.

Ueberdies sollen die diesem Gesetze widersprechenden fehlerhaften Maße und Gewichte, wo solche angetroffen werden, auf Kosten des Eigenthümers berichtigt oder, wenn dieses nicht geschehen kann, je nach Umständen zernichtet werden.

Art. 9. Dieses nämliche Verfahren gilt auch in Beziehung auf fehlerhafte Waagen, hinsichtlich deren Gebrauch die im vorhergehenden Artikel angedrohte Strafe gleichfalls ihre Anwendung findet.

Art. 10. Das Verfahren in Uebertretungsfällen ist durch das Bundesgesetz vom 30. Juni 1849, betreffend das Verfahren bei Uebertretung fiskalischer oder polizeilicher Bundesgesetze bestimmt.

Art. 11. Von allen wirklich bezogenen Bußen kommt ein Dritttheil dem Anzeiger zu; die übrigen zwei Dritttheile fallen an denjenigen Kanton, in dessen Gebiete die Uebertretung stattgefunden und die Untersuchung gewaltet hat.

Art. 12. Die durch gegenwärtiges Gesetz aufgestellte Maß- und Gewichtsordnung soll spätestens bis zum 31. Christmonat 1856 in sämmtlichen Kantonen eingeführt und in Wirksamkeit sein.

Art. 13. Der Bundesrath ist mit der Bekanntmachung dieses Gesetzes, so wie mit Erlassung aller für die Vollziehung desselben erforderlichen Verordnungen und Reglemente beauftragt.

Im Weiteren wird der Bundesrath eingeladen, Verhältnißangaben der schweizerischen Maße und Gewichte zum französischen metrischen Systeme dem gegenwärtigen Gesetze beizufügen.

Also beschlossen vom schweizerischen Nationalrath,

Bern, den 23. Christmonat 1851.

Im Namen desselben,

Der Präsident:

Trog.

Der Protokollführer:

Schlegel.

Also beschlossen vom schweizerischen Ständerathe,
Bern, den 23. Christmonat 1851.

Im Namen desselben,

Der Präsident:

C. Kappeler.

Der Protokollführer:

N. von Moos.

Der schweizerische Bundesrath

beschließt:

Das vorstehende Bundesgesetz, die Maß- und Gewichtsordnung betreffend, ist sämmtlichen Kantonsregierungen zur üblichen Bekanntmachung mitzutheilen und in die amtliche Sammlung der Eidgenossenschaft aufzunehmen.

Bern, den 20. Februar 1852.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,

Der Bundespräsident:

Dr. Furrer.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schieß.

A. Vergleichung des schweizerischen metrischen Systems mit dem französischen metrischen Systeme.

(Das Zeichen = bedeutet: ist gleich...)

I. Längenmaße oder Maße in einer Richtung.

Schweizerische Maße.

Französische Maße.

	Fuß.	Zoll.	Linie.	Strich.	Stab von 4 Fuß.	Elle von 2 Fuß.	Klafter von 6 Fuß.	Ruthe von 10 Fuß.	Begleunde von 16000 Fuß.	Meter.	Decimeter.	Centimeter.	Millimeter.	Myria-meter.
Der Fuß	= 1	= 10	= 100	= 1000	= 1/4	= 1/2	= 1/6	= 1/10	= 1/16000	= 3/10	= 3	= 30	= 300	..
Der Zoll	= 1/10	= 1	= 10	= 100	= 1/40	= 1/20	= 1/60	= 1/100	..	= 3/10	= 3	= 30	= 300	..
Die Linie	= 1/100	= 1/10	= 1	= 10	= 1/400	= 1/200	= 1/600	= 1/1000	..	..	= 3/10	= 3	= 30	..
Der Strich (1/10 Linie)	= 1/1000	= 1/100	= 1/10	= 1	= 1/4000	= 1/2000	= 1/6000	= 1/10000	..	..	..	= 3/10	= 30	..
Der Stab	= 4	= 40	= 400	= 4000	= 1	= 2	= 2/3	= 2/5	..	= 11/5	= 12	= 120	= 1200	..
Die Elle	= 2	= 20	= 200	= 2000	= 1/2	= 1	= 1/3	= 1/5	..	= 3/5	= 6	= 60	= 600	..
Das Klafter	= 6	= 60	= 600	= 6000	= 1 1/2	= 3	= 1	= 3/5	..	= 1 1/5	= 18	= 180	= 1800	..
Die Ruthe	= 10	= 100	= 1000	= 10000	= 2 1/2	= 5	= 1 2/3	= 1	..	= 3	= 30	= 300	= 3000	..
Die Begleunde	= 16000	..	..	..	..	..	..	= 1600	= 1	= 4800	..	..	..	= 12 1/25

II. Flächenmaße oder Maße in zwei Richtungen.

(Um ein Quadratmaß zu bezeichnen, setzt man gewöhnlich rechts, etwas oberhalb, die Ziffer 2, welche die zwei Richtungen, Länge und Breite bedeutet).

	Quadratfuß.	Klafter 2 von 36 Fuß 2.	Ruthe 2 von 100 Fuß 2.	Zuchart von 400 Ruthe 2.	Quadrat-stunde.	Hektare (100 Aren).	Are (100 Meter 2).	Centiare (Meter 2).	Decimeter 2.	Myria-meter 2.
Der Quadratfuß	= 100	= 1/36	= 1/100	= 1/40000	..	..	..	= 9/100	= 9	..
Das Quadratklaster	= 3600	= 1	= 9/25	= 9/10000	..	..	..	= 36/25	= 324	..
Die Quadratruthe, Feldmaß	= 10000	= 100	= 27/5	= 1/400	..	..	..	= 9	= 900	..
Die Zuchart, größeres Feldmaß	= 40000	= 1111 1/5	= 400	= 1	= 1/6400	..	= 9/25	= 36	= 3600	..
Die Quadratstunde, geogr. Flächenmaß	..	..	..	= 6400	= 1	= 2304	..	..	..	= 144/625

III. Kubik- und Hohlmaße oder Maße in drei Richtungen.

(Um ein Kubikmaß zu bezeichnen, setzt man gewöhnlich rechts, etwas oberhalb, die Ziffer 3, welche die drei Richtungen, Länge, Breite und Höhe bedeutet).

a. Kubikmaße.

	Kubikfuß.	Kubikklaster (216 Fuß 3).	Kubikruthe (1000 Fuß 3).	Holzklaster.	Stere (Meter 3).	Decimeter 3.	Centimeter 3.
Der Kubikfuß	= 1000	= 1	= 1/216	= 1/1000	unbestimmt. = 27/1000	= 27	= 27000
Das Kubikklaster	= 216000	= 216	= 1	= 27/125	unbestimmt. = 5104/125	= 5832	..
Die Kubikruthe	= 1000000	= 1000	= 417/27	= 1	unbestimmt. = 27	= 27000	..

Das Holzklaster. Dieses Maß wird auf der Vorderfläche und auf der Hinterfläche ein Quadratklaster oder 36 Quadratfuß gehalten. Die Festsetzung der Tiefe bleibt den Kantonen überlassen; jedoch ist die Scheitelhöhe in dem durch das Gesetz aufgestellten Längenmaße ausgedrückt.

b. Hohlmaße für trockene Gegenstände.

Maß (Bierfel, Seiter).	Bierling.	Zmmi oder Sechstel.	Mäßlein oder Sechstel.	Malter von 10 Vierteln.	Kubikfuß.	Maß.	Halbmaß.	Schöpf-pen.	Halb-schoppen.	Saum (100 Maß).	Gimer (Brenten) (25 Maß).	Pfund reines Wasser.	Liter.
Das Maß (das Bierfel, d. Seiter)	= 1	= 4	= 16	= 1/10	= 1/18	= 10	= 20	= 40	= 80	= 1/10	= 2/5	= 30	= 15
Der Bierling	= 1/4	= 1	= 4	= 1/40	= 5/36	= 21/2	= 5	= 10	= 20	= 1/40	= 1/10	= 7 1/2	= 3 3/4
Das Zmmi oder Sechstel	= 1/10	= 2/5	= 1 1/3	= 1/100	= 1/18	= 1	= 2	= 4	= 8	= 1/100	= 1/25	= 3	= 1 1/2
Das Maßlein oder Sechstel	= 1/16	= 1/4	= 5/8	= 1	= 1/160	= 5/144	= 5/8	= 1 1/4	= 2 1/2	= 1/160	= 1/40	= 1 7/8	= 1 5/16
Das Malter	= 10	= 40	= 160	= 1	= 510/18	= 100	= 200	= 400	= 800	= 1	= 4	= 300	= 150

Es sind auch Doppelmaße (Doppelviertel) zulässig.

c. Hohlmaße für Flüssigkeiten.

Maß.	Halbmaß.	Schöpf-pen.	Halb-schoppen.	Saum (100 Maß).	Gimer (Brenten) (25 Maß).	Kubikfuß.	Bierfel.	Bierling.	Zmmi oder Sechstel.	Mäßlein oder Sechstel.	Malter von 10 Vierteln.	Pfund reines Wasser.	Liter.
Die Maß	= 1	= 2	= 4	= 8	= 1/100	= 1/18	= 1/10	= 2/5	= 1	= 13/5	= 1/100	= 3	= 1 1/2
Die Halbmaß	= 1/2	= 1	= 2	= 4	= 1/200	= 1/36	= 1/20	= 1/5	= 1/2	= 4/5	= 1/200	= 1 1/2	= 3/4
Der Schöpfpen	= 1/4	= 1/2	= 1	= 2	= 1/400	= 1/72	= 1/40	= 1/10	= 1/4	= 2/5	= 1/400	= 3/4	= 3/8
Der Halb-schoppen	= 1/8	= 1/4	= 1/2	= 1	= 1/800	= 1/144	= 1/80	= 1/20	= 1/8	= 1/5	= 1/800	= 3/8	= 3/16
Der Saum	= 100	= 200	= 400	= 800	= 1	= 510/18	= 10	= 40	= 100	= 160	= 1	= 300	= 150
Der Gimer (die Brente)	= 25	= 50	= 100	= 200	= 1/4	= 1 7/18	= 2 1/2	= 10	= 25	= 40	= 1/4	= 75	= 37 1/2

IV. Gewichtmaße.

	Pfund.	Halb-pfund.	Bierfels-pfund.	Mäßlein-pfund.	Unzen (2 Loth).	Loth (1/2 Unze).	Zentner.	Kilogramm.	Gramm.	Liter reines Wasser.
Das Pfund (500 Gramm oder 1/2 Kilo)	= 1	= 2	= 4	= 8	= 16	= 32	= 1/100	= 1/2	= 500	= 1/2
Das Halbpfund	= 1/2	= 1	= 2	= 4	= 8	= 16	= 1/200	= 1/4	= 250	= 1/4
Das Bierfels-pfund	= 1/4	= 1/2	= 1	= 2	= 4	= 8	= 1/400	= 1/8	= 125	= 1/8
Das Maßlein-pfund	= 1/8	= 1/4	= 1/2	= 1	= 2	= 4	= 1/800	= 1/16	= 62 1/2	= 1/16
Die Unze	= 1/16	= 1/8	= 1/4	= 1/2	= 1	= 2	= 1/1600	= 1/32	= 31 1/4	= 1/32
Das Loth	= 1/32	= 1/16	= 1/8	= 1/4	= 1/2	= 1	= 1/3200	= 1/64	= 15 5/8	= 1/64
Das Gramm * wissenschaftliches Gewicht	= 1/500	= 1/250	= 1/125	= 2/125	= 4/125	= 8/125	= 1/50000	= 1/1000	= 1	= 1/1000
Der Zentner	= 100	= 200	= 400	= 800	= 1600	= 3200	= 1	= 50	= 50000	= 50

* Das Gramm wird eingeteilt: in 10 Decigramm, 100 Centigramm und 1000 Milligramm.

Das Gramm ist gleich dem Gewichte eines Kubikcentimeters zu größter Dichtigkeit (zur Temperatur von 4 Hundertstelgraden über 0) gebrachten destillierten Wassers.

Apothekergewicht **.

	Apotheker-Pfund.	Unzen.	Drachmen.	Skrupel.	Gran.	Gewöhnliches Pfund.	Gewöhnliche Unzen.	Loth (1/2 Unze).	Kilo-gramm.	Gramm.	Decigramm.	Centigramm.
Das Pfund (abgetheilt in 12 Unzen)	= 1	= 12	= 96	= 288	= 5760	= 3/4	= 12	= 24	= 3/8	= 375	= 3750	= 37500
Die Unze (in 8 Drachmen)	= 1/12	= 1	= 8	= 24	= 480	= 1/16	= 1	= 2	= 1/32	= 31 1/4	= 312 1/2	= 3125
Die Drachme (in 3 Skrupel)	= 1/36	= 1/8	= 1	= 3	= 60	= 1/48	= 1/8	= 1/4	= 1/32	= 3 3/8	= 39 1/16	= 390 5/8
Der Skrupel (in 20 Gran)	= 1/288	= 1/24	= 1/3	= 1	= 20	= 1/240	= 1/24	= 1/12	= 1/240	= 1 29/96	= 13 1/48	= 130 5/24
Der Gran (1/20 Skrupel)	= 1/2880	= 1/240	= 1/60	= 1/20	= 1	= 1/240	= 1/240	= 1/240	= 1/240	= 1 29/96	= 13 1/48	= 130 5/24

** Das Apothekergewicht kann, wo es in Uebung ist, im Gebrauche bleiben, jedoch ausschließlich zur Verschreibung ärztlicher Recepte.

B. Vergleichung des französischen metrischen Systems mit dem schweizerischen metrischen Systeme.

Der Meter, die Grundeinheit, ist gleich dem Zehnmillionstel vom vierten Theil des Erdmeridians.

(Das Zeichen = bedeutet: ist gleich...)

I. Längenmaße oder Maße in einer Richtung.

Französische Maße.

Schweizerische Maße.

	Fuß.	Zoll.	Linie.	Strich.	Stab von 4 Fuß.	Elle von 2 Fuß.	Klafter von 6 Fuß.	Ruthe von 10 Fuß.	Begleunde von 16000 Fuß.	(Begleunde, 25 auf den Grad).
Der Myriameter	= 10000 Meter	..	..	..	..	..	..	= 3333 1/3	= 2 1/12	(2 1/4)
Der Kilometer	= 1000 Meter	..	..	..	..	..	..	= 333 1/3	..	..
Der Hektometer	= 100 Meter	..	..	..	..	..	..	= 33 1/3	..	..
Der Dekameter	= 10 Meter	..	..	..	..	..	..	= 3 1/3	..	..
Der Meter	= 1 Meter	..	..	..	..	..	..	= 3 1/3	..	..
Der Decimeter	= 1/10 Meter	..	..	..	..	..	..	= 3 1/3	..	..
Der Centimeter	= 1/100 Meter	..	..	..	..	..	..	= 3 1/3	..	..
Der Millimeter	= 1/1000 Meter	..	..	..	..	..	..	= 3 1/3	..	..

II. Flächenmaße oder Maße in zwei Richtungen.

(Um ein Quadratmaß zu bezeichnen, setzt man gewöhnlich rechts, etwas oberhalb, die Ziffer 2, welche die zwei Richtungen, Länge und Breite bedeutet).

	Meter 2.	Derivation.	Fuß 2.	Zoll 2.	Klafter 2 von 36 Fuß 2.	Ruthe 2 von 100 Fuß 2.	Zuchart von 400 Ruthe 2.	Stunde 2.
Die Hektare	= 100 Aren	10000	der Hektometer 2 = 11111 1/9	..	..	= 1111 1/9	= 27/5	..
Die Are	= 1 Are	= 100	der Dekameter 2 = 1111 1/9	..	= 30 70/81	= 11 1/9	= 1/36	..
Die Centiare	= 1/100 Are	= 1	der Meter 2 = 111 1/9	= 1111 1/9	= 25/81	= 1/9	..	..
Der Myriameter 2 = 10000 Hektaren (geographisches Flächenmaß)	..	..	..	..	..	..	= 27777 7/9	= 4 10/144

NB. Die Myriare und die Deciare sind wenig gebräuchlich.

III. Kubik- und Hohlmaße oder Maße in drei Richtungen.

(Um ein Kubikmaß zu bezeichnen, setzt man gewöhnlich rechts, etwas oberhalb, die Ziffer 3, welche die drei Richtungen, Länge, Breite und Höhe bedeutet).

a. Maß für Holz und feste Körper.

	Derivation.	Fuß 3.	Zoll 3.	Klafter 3 von 216 Fuß 3.	Kubikruthe von 1000 Fuß 3.	Holzklaster.
Der Stere	= 1 Stere	= 37 1/27	= 37037 1/27	= 125/729	= 1/27	unbestimmt.

NB. Die Vielfachungen des Steres sind nicht und der Decistere wenig gebräuchlich.

b. Hohlmaße für trockene und flüssige Gegenstände.

NB. Der Myrialiter und der Milliliter sind nicht gebräuchlich.

	Kilogramm reines Wasser.	Derivation.	Viertel.	Bierling.	Zmmi oder Sechstel.	Mäßlein oder Sechstel.	Malter von 10 Vierteln.	Maß.	Halbmaß.	Schoppen.	Saum (100 Maß).	Gimer (Brenten) (25 Maß).
Der Kiloliter	= 1000 Liter	misst 1000	der Meter 3 = 66 2/3	..	..	= 6 2/3	= 666 2/3	= 133 1/3	..	..	= 6 2/3	= 26 2/3
Der Hektoliter	= 100 Liter	misst 100	= 6 2/3	= 26 2/3	= 66 2/3	= 6 2/3	= 66 2/3	= 13 1/3	..	..	= 2 2/3	= 2 2/3
Der Dekaliter	= 10 Liter	misst 10	= 2/3	= 2 2/3	= 6 2/3	= 10 2/3	= 6 2/3	= 1 1/3	..	..	..	= 4/15
Der Liter	= 1 Liter	misst 1	der Decimeter 3 = 1/15	= 2/3	= 1 1/15	..	= 2/3	= 1/3	..	..	..	..
Der Deciliter	= 1/10 Liter	misst 1/10	..	..	= 8/75	..	..	= 2/15	..	..	..	..
Der Centiliter	= 1/100 Liter	misst 1/100	..	..	..	..	..	= 2/75	..	..	..	..

IV. Gewichtmaße.

Apothekergewicht.

	Liter reines Wasser.	Reines Wasser.	Pfund.	Unzen (2 Loth).	Loth (1/2 Unze).	Zentner.	Apotheker-pfund.	Unzen.	Drachmen.	Skrupel.	Gran.
Das Tausend (le millier)	= 1000 Kilogramm	wiegt 1000	1 Meter 3 = 2000	32000	64000	= 20	= 2666 2/3	= 32000	..	..	..
Der metrische Zentner	= 100 Kilogramm	wiegt 100	= 200	3200	6400	= 2	= 266 2/3	= 3200	..	..	..
Das Kilogramm	= 1000 Gramm	wiegt 1	1 Decimeter 3 = 2	32	64	= 1/50	= 2 2/3	= 32	= 256	= 768	= 15360
Das Hektogramm	= 100 Gramm	wiegt 1/10	= 1/5	= 3 1/5	= 6 2/5	..	= 4/15	= 3 1/5	= 25 3/5	= 76 1/5	= 1536
Das Dekagramm	= 10 Gramm	wiegt 1/100	= 1/50	= 8/25	= 16/25	..	= 2/25	= 2 1/25	= 7 17/25	= 96/125	= 153 3/5
Das Gramm *	= 1 Gramm	wiegt 1/1000	1 Centimeter 3 = 1/500	= 4/125	= 8/125	..	= 4/125	= 32/125	= 96/125	= 167/125	= 153 3/5
Das Decigramm	= 1/10 Gramm	wiegt 1/10000	= 1/5000	..	= 4/625	..	..	..	..	..	= 167/125
Das Centigramm	= 1/100 Gramm	wiegt 1/100000	= 1/50000	..	= 2/3125	..	..	..	..	..	= 167/125

Bemerkung.

1 Liter Wasser ist gleich einem Kubikdecimeter Wasser;
1 Kubikfuß Wasser ist gleich 27 Kubikdecimeter Wasser;
1 Kubikdecimeter Wasser oder 1 Liter Wasser wiegt 1 Kilogramm oder 2 Pfund;
1 Kubikfuß Wasser wiegt somit 54 Pfund.
Man kann also ein Gewicht durch ein gewisses Maß Wasser und ein Hohlmaß durch ein gewisses Gewicht Wasser erwarhen.

NB. Das Myriagramm und das Milligramm sind nicht gebräuchlich.

* Das Gramm, die Grundeinheit, ist gleich dem Gewichte eines Kubikcentimeters zu größter Dichtigkeit (zur Temperatur von 4 Hundertstelgraden über 0) gebrachten destillierten Wassers.